

Pressemitteilung

Handwerkerhof MEISTERMEILE gut auf Kurs

Sehr hohe Nachfrage von Miet-Interessenten für städtebauliches Zukunftsprojekt am Offakamp in Eimsbüttel

Gewerbeflächen zu bezahlbaren Mieten sind rar in Hamburg, insbesondere in Eimsbüttel, Altona und Mitte. Der Handwerkerhof MEISTERMEILE am Offakamp in Eimsbüttel soll als Zukunftsprojekt von Stadt und Handwerkskammer Hamburg verhindern, dass weitere kleine und mittlere Handwerksunternehmen ins Umland abwandern. Das Interesse der Betriebe in Hamburgs Westen an diesem städtebaulichen Konzept, Handwerk über drei Stockwerke zu „stapeln“, ist sehr groß. Das zeigte die erste Informationsveranstaltung für Miet-Interessenten am Offakamp. Rund 100 Besucherinnen und Besucher aus dem Handwerk fragten detailliert nach. 30 konkrete Anfragen für weitere Beratung vermeldeten die Projektpartner aus diesen Gesprächen. Projektpartner sind die Wirtschaftsbehörde, die Sprinkenhof GmbH und die Handwerkskammer.

Handwerkskammerpräsident Josef Katzer und Bezirkshandwerksmeister Hjalmar Stemmann aus Eimsbüttel begrüßten die interessierten Handwerkerinnen und Handwerker. Der Präsident hob hervor: „Mit dieser geballten Kompetenz wird sich die MEISTERMEILE als zentrale Anlaufstelle für das Handwerk im Hamburger Westen etablieren, da bin ich sicher. Die MEISTERMEILE wird ein wahrer Meilenstein für die Standortbedingungen werden.“

Unter den Miet-Interessenten waren vor allem Vertreter aus den Gewerken Tischlerei, Elektrotechnik, Sanitär-Heizung-Klempner und Metallbau. Diese Handwerkszweige haben es besonders schwer, geeignete Flächen innerhalb der Quartiere, also für die Kunden wohnortnah, zu finden. Die Handwerkerinnen und Handwerker informierten sich auf einem „Info-Markt“ direkt bei Vertretern der Projektpartner über Fragen zum Gebäude, zu den Flächen, den Konditionen, dem Standort mit Infrastruktur und Umfeld sowie über die weiteren Planungen bis zum Einzug. Sehr viele Fragen bezogen sich auf die technische Ausstattung der MEISTERMEILE. Die Tischler, die große Platten in obere Etagen transportieren müssten, interessierten sich beispielsweise für die Abmessungen der Lastenaufzüge (bis 11t). Materialien bis zu einer Größe von 2,9 x 6 Meter können problemlos bis in die oberste, also dritte, Etage transportiert werden, lautete die Antwort.

In Hamburg hat die Flächenkonkurrenz insbesondere seit der Wohnungsbauoffensive an Dynamik noch zugelegt. Handwerksbetriebe werden durch hohe Mieten oder nachbarschaftliche Konflikte an den Stadtrand oder ins Umland verdrängt. Doch zu attraktiven Stadtteilen gehört auch die Nahversorgung, die Tischlerin gehört dazu wie der Klempner oder der Elektroniker. Der Handwerkerhof MEISTERMEILE soll die Standortbedingungen für das Handwerk substanziell verbessern, ganz nach dem Motto: Wenn Gewerbeflächen nicht mehr in die Breite gehen können, dann geht man in die Höhe.

29. Januar 2015

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12
20355 Hamburg

Ute Kretschmann
Pressesprecherin
Telefon 040 35905-227
Telefax 040 35905-44227
Mobil 0175 7226948
ukretschmann@hwk-hamburg.de
www.hwk-hamburg.de

.....
Die Handwerkskammer Hamburg ist die Stimme des Handwerks in der Hansestadt.

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit rund 130.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassende Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.
Die Wirtschaftsmacht.
Von nebenan.**



Besuchen Sie uns auch auf facebook und twitter:
www.twitter.com/hwk_hamburg
www.facebook.com/hwk Hamburg

Der MEISTERMEILE-Architekt Rainer Hofmann von bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH München erläuterte auf der Veranstaltung Details des Handwerkerhofs. Er wird nach den erfolgreichen Modellen der Münchner Gewerbehöfe gestaltet. Das Modell berücksichtigt die Interessen der Betriebe und der Bewohner gleichermaßen, beispielsweise in Bezug auf Lärm- und Geruchsbelastungen. Auf einem rund 19.000 m² großen Areal sollen auf drei Stockwerken über dem Erdgeschoss bis zu 70 Betriebe mit bis zu 400 Beschäftigten Platz finden.

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Wirtschaftssenator Frank Horch, Sprinkenhof-Geschäftsführer Jan Zunke, Architekt Rainer Hofmann von bogevischs buero aus München und Handwerkskammerpräsident Josef Katzer kündigten die MEISTERMEILE im Dezember vergangenen Jahres im Rathaus an. Der Handwerkerhof ist ein Vorhaben aus dem Masterplan Handwerk 2020 von Senat und Handwerkskammer, das jetzt umgesetzt wird. Es wird realisiert, sobald das Handwerk die Vorvermietung von 80 Prozent der Flächen nachweisen kann. Bei einem Erfolg der MEISTERMEILE sollen voraussichtlich weitere Handwerkerhöfe nach diesem Vorbild in der Stadt entstehen.

Die Steuerung des Projekts MEISTERMEILE übernimmt die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Sprinkenhof GmbH wird den Handwerkerhof entwickeln und betreiben. Vermarktet wird das Projekt MEISTERMEILE von der Handwerkskammer Hamburg, unterstützt von der Sprinkenhof GmbH. Die Handwerkskammer ist berechtigt, Flächen in dem Handwerkerhof anzubieten. Die Planung des Projekts MEISTERMEILE erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel.

Mietinteressenten können sich bei der Handwerkskammer Hamburg unter E-Mail kontakt@meistermeile.de oder Telefon 040 35905-264 melden.

Weitere Informationen

auf www.meistermeile.de